

GESCHICHTE DES HELLENISMUS

**VON
HANS-JOACHIM GEHRKE**

3., überarbeitete und erweiterte Auflage

**R. OLDENBOURG VERLAG
MÜNCHEN 2003**

INHALT

Vorwort	XIII
Vorwort zur 3. Auflage	XIII
 I. Darstellung	 1
Einleitung: Hellenismus – Begriff und Epoche.	1
1. Alexander der Große	4
a) Jugend und Herrschaftsantritt	4
b) Krieg in Kleinasien.	10
c) Die Herrschaft im Persischen Reich	16
d) Zu den Grenzen	23
e) Der König Alexander	26
2. Das Zeitalter der Diadochen (323–272 v. Chr.)	30
a) Die Diadochen und ihre Zeit	30
b) Um die Reichseinheit (323–301)	33
c) Die definitive Ausbildung der hellenistischen Großreiche	40
3. Staat, Gesellschaft und Wirtschaft	46
a) Der Charakter der hellenistischen Monarchie.	46
b) Das administrative System der Königreiche	53
c) Gebiete und Untertanen.	61
d) Die soziale und politische Verfassung in den griechischen Städten und Bünden	70
4. Aspekte der hellenistischen Kultur	74
a) Grunderfahrungen und Lebenssituationen	74
b) Religion und Religiosität	78
c) Die Philosophie im Hellenismus	85
d) Kunst und Wissenschaft.	91
5. Hellenistische Politik	103
a) Das labile Gleichgewicht	103
b) Die Niederlagen gegen Rom (205–168)	117
c) Das lange Nachspiel	128

II. Grundprobleme und Tendenzen der Forschung	133
Hellenismus – Begriff und Epoche.	133
1. Alexander der Große	136
a) Alexanderbilder.	136
b) Die Quellen.	139
c) Jugend und Herrschaftsantritt.	142
α) Der makedonische Hintergrund und Philipp II.	142
β) Alexanders Anfänge.	143
d) Krieg in Kleinasien	145
α) Alexanders Motive und Ziele.	145
β) Das Heer.	147
γ) Die Schlacht am Granikos – Alexander als Feldherr	150
δ) Alexander und Kleinasien	150
ε) Issos	151
e) Um das Persische Reich	152
α) Alexander in Ägypten – Gottessohnschaft und Religiosität	152
β) Vom Eroberer zum Erben	153
f) Zu den Grenzen	155
α) Das Problem der Weltherrschaft	155
β) Die Gedrosische Wüste.	155
g) Der König Alexander	156
α) Organisationsfragen.	156
β) Alexander und die Griechen	157
γ) Letzte Pläne und Ende	158
2. Das Zeitalter der Diadochen	159
a) Die Diadochen und ihre Epoche	159
b) Um die Reichseinheit (323–301).	164
c) Die definitive Ausbildung der hellenistischen Großreiche	168
3. Staat, Gesellschaft und Wirtschaft	170
a) Die Monarchie	170
b) Das administrative System der Königreiche	174
α) Die Zentrale	174
β) Die Armee	177
γ) Administration und Wirtschaft	179
c) Gebiete und Untertanen	183
α) Die territorialen Strukturen	183
β) Der Herrscher und die Stadt	184
γ) Die Bevölkerung	188

d) Die soziale und politische Verfassung in den griechischen Städten und Bündnen	193
α) Die Polisgesellschaft	193
β) Die Bundesstaaten	196
4. Aspekte der hellenistischen Kultur	197
a) Grunderfahrungen und Lebenssituationen	197
b) Religion und Religiosität	199
c) Philosophie, Kunst und Wissenschaft	206
5. Hellenistische Politik	211
a) Das labile Gleichgewicht	211
b) Die Niederlagen gegen Rom (205–168)	224
c) Das lange Nachspiel	229
III. Quellen und Literatur	231
A. Quellen	231
1. Quellensammlungen (allgemein)	231
2. Quellensammlungen (Orient, Ägypten, Judentum).	231
3. Inschriften und Papyri.	232
4. Münzen und Siegel.	233
5. Einzelne Autoren	234
B. Literatur	239
Allgemeine Darstellungen	239
Hellenismus: Begriff und Forschung	240
Handbücher zu speziellen Gebieten	241
a) Die Monarchien	241
b) Griechische Poleis	242
c) Regionale Studien, nichtgriechische Gebiete, Randgebiete	244
Literatur zu den einzelnen Kapiteln	246
1. Alexander der Große	246
a) Allgemeine Darstellungen, Sammelwerke, Forschungs- berichte	246
b) Quellen	247
c) Jugend und Herrschaftsantritt, Makedonischer Hintergrund	249
d) Motivation und Zielsetzung	250
e) Details des Alexanderzuges	251
f) Militärische Aspekte	253
g) Reichsorganisation. Verhältnis zu den Griechen	254

2. Das Zeitalter der Diadochen.	255
a) Allgemeines	255
b) Quellen	255
c) Chronologie	255
d) Die Protagonisten.	256
e) Um die Reichseinheit	257
f) Die definitive Ausbildung der hellenistischen Großreiche.	259
3. Staat, Gesellschaft und Wirtschaft.	259
a) Allgemeines	259
b) Der Charakter der hellenistischen Monarchie	260
c) Die Zentralen	262
d) Das Personal.	263
e) Das Militär.	264
f) Administration und Wirtschaft	265
Generelles	265
Ptolemäer	265
Seleukiden und Antigoniden	267
g) Das Territorium.	268
h) Herrscher und ‚autonome‘ Gebiete	268
i) Die Bevölkerung	269
Generelles	269
Ptolemäer	270
j) Judentum im Hellenismus	271
Allgemeines	271
Makkabäer und jüdische Staatenbildung	272
k) Die Polisgesellschaft	273
Allgemeines	273
Rituale, Integration und Selbstverständnis	275
Polisübergreifende Kommunikation.	275
Polis und Territorium.	276
l) Die Bundesstaaten.	277
4. Aspekte der hellenistischen Kultur	278
a) Grunderfahrungen und Lebenssituationen	278
b) Religion	279
Quellen	279
Allgemeines	279
Ägyptische Gottheiten	280
Anatolische Gottheiten.	281
Der Mithraskult.	282
Griechische Gottheiten, Heiligtümer	283
Herrscherkult	283

c) Philosophie, Naturwissenschaft und Technik	284
d) Literatur.	286
e) Bildende Kunst	289
5. Hellenistische Politik	290
a) Generelles.	290
b) Das labile Gleichgewicht.	290
c) Die Unterwerfung unter die römische Herrschaft (205–168)	293
d) Das lange Nachspiel	295
Anhang	299
Abkürzungsverzeichnis.	299
Zeittafel	300
Register	305
Namensregister	305
Orts- und Sachregister	318